

# Wie die Genossen der Grundorganisation des Karl-Marx-Kolchos arbeiten

Die Grundorganisation der Partei im Karl-Marx-Artel ist zahlenmäßig nicht sehr stark. Sie besteht im ganzen aus neun Kommunisten, spielt jedoch im Leben des Kolchos eine große Rolle. Die Kommunisten tun viel für die politische Erziehung der werktätigen Bauern und für die organisatorische und wirtschaftliche Festigung des Kolchos. Im Kampf für eine möglichst schnelle Einführung des Trawopolnaja-Systems und eine hohe Kultur des Ackerbaues stehen sie in vorderster Front.

Der Erfolg zeigte sich darin, daß der Kolchos bereits im vergangenen Jahr den in den Richtlinien des XIX. Parteitags für den 5. Fünfjahrplan für 1955 vorgesehenen Stand des Ertrages der Getreidekulturen überschritt: Auf einer Fläche von 2587 Hektar Getreideland wurden pro Hektar 140 Pud (ein Pud = 16,38 kg) Getreide geerntet.

Das Artel hat das Getreidesoll erfüllt, eine sichere Futtermittelgrundlage für die gesellschaftseigene Viehhaltung geschaffen und den Kolchosmitgliedern hohe Einkünfte verschafft. Auf jedes Tagewerk (die pro Kolchosbauer geleistete Arbeitseinheit — d. übers.) kommen hier vier Kilogramm Getreide, ungefähr 400 Gramm Gemüse und Obst und je zwei Rubel. In jedes Haus der Kollektivwirtschaft ist Wohlstand und Glück eingekehrt.

Nach dem XIX. Parteitag hat die Parteiorganisation ihre Tätigkeit bedeutend verbessert. Die Kommunisten studieren eingehend das geniale Werk des Genossen Stalin „ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR“, seine Rede auf dem XIX. Parteitag und die Parteitagbeschlüsse. Diese historischen Dokumente werden in den Parteischulungskursen studiert. Für die Diskussion über die Parteitagmaterialien wurden zwei Parteiversammlungen angesetzt. In der einen referierte der Sekretär des Parteikomitees des Rayons Oktjabrskoje, Genosse Skarlat, in der anderen der Sekretär der Grundeinheit, Genosse Lytschko. Nachdem sich die Kommunisten mit dem neuen Statut der Partei vertraut gemacht hatten, deckten sie die Mängel in ihrer Arbeit auf und wurden sich darüber klar, daß unbedingt etwas geschehen müsse, um die Anforderungen an den einzelnen und seine Aktivität zu erhöhen und die Verbindung zu den Massen zu verstärken.

Die Kommunisten sorgten dafür, daß das Parteitagmaterial den Kolchosmitgliedern erläutert wurde. Die Parteiorganisation instruierte die Agitatoren und legte die Themen für ihre Aussprachen fest. 26 Agitatoren erläuterten den Kolchosmitgliedern die Materialien des XIX. Parteitages. Es fand eine Kolchosversammlung statt, in der die Ergebnisse des XIX. Parteitags erörtert wurden; das Referat hielt der Sekretär des Rayonkomitees, Genossin Ussanowa.

Die Grundorganisation beschränkt sich aber nicht darauf, nur aufklärend zu wirken. Die Kommunisten trafen durchgreifende Maßnahmen, um die Beschlüsse des XIX. Parteitags zu verwirklichen. Im Zuge dieser Maßnahmen verbesserte die Parteiorganisation die Planung der Parteiarbeit, sie regelte die Kontrolle über die Durchführung und stellte die Erziehungsarbeit unter den Kommunisten und allen Kolchosmitgliedern auf eine höhere Stufe.

Im Dezember wurden in den Versammlungen der Kommunisten des Köldios folgende Fragen behandelt: Wie steht es um die Agitation unter den Viehzüchtern? Wie

arbeiten die landwirtschaftlichen Fachkurse? Wie werden die Beschlüsse der vorangegangenen Versammlungen durchgeführt?

Neben den Parteiversammlungen wurden im November und Dezember des vergangenen «Jahres Seminare und Instruktionsberatungen mit den Agitatoren durchgeführt, wechselseitig mit dem Lenin-Kolchos die Einhaltung der sozialistischen Verpflichtungen kontrolliert sowie die Redaktionskollegien der Wandzeitungen bestätigt.

Entsprechend den Bestimmungen des neuen Statuts kümmert sich die Parteiorganisation jetzt mehr um die Parteikandidaten. Der Sekretär der Parteiorganisation unterhielt sich mit jedem Kandidaten und stellte fest, was die einzelnen tun, um ein höheres ideologisches Niveau zu erreichen, wie sie das Statut einhalten und die Parteaufträge ausführen. Anschließend wurde die Arbeit mit den Kandidaten in einer Parteiversammlung behandelt. Die Kandidatin Syssojewa arbeitet nicht schlecht in der Produktion, besuchte den Parteizirkel jedoch nur unregelmäßig. In der Parteiversammlung wurde Genossin Syssojewa auf ihre Schwächen aufmerksam gemacht, man verlangte von ihr eine gewissenhaftere Einstellung zum Partiestudium. Dem Kandidaten Litowtschenko, der seit 1950 auf der Kandidatenliste steht, wurde Disziplinlosigkeit vorgeworfen. Er hatte sich unmoralische Handlungen zuschulden kommen lassen und nichts getan, um sein politisches Wissen zu erweitern. Aus den mehrfachen Vorhaltungen der Parteiorganisation zog er keine Lehren. Daraufhin sah sich die Parteiversammlung veranlaßt, Litowtschenko von der Kandidatenliste zu streichen.

Den Sekretär der Parteiorganisation ersuchte die Versammlung, den Parteikandidaten täglich zu helfen. Jetzt haben alle Kandidaten und Mitglieder der Partei Parteaufträge. Einige arbeiten als Agitatoren in den Wahlrevieren.

In den Parteiversammlungen müssen die Kommunisten regelmäßig berichten, wie sie die Parteaufträge ausgeführt haben. Die Genossin Bandurka, die Vorsitzende des Frauenausschusses, hat die Frauen nur sehr selten zusammengerufen. Die Kommunisten kritisierten die Arbeit der Genossin Bandurka und wiesen sie auf das Statut der Partei hin, das von jedem verlangt, ein aktiver Kämpfer für die Durchführung der Parteibeschlüsse zu sein, unermüdlich die Verbindung zu den Massen zu festigen und die Parteidisziplin zu wahren. Die Kritik half: Genossin Bandurka entfaltete eine lebhaftere Tätigkeit und verbesserte die Arbeit unter den Frauen.

Nach Festigung der Disziplin in den eigenen Reihen und Erhöhung der Aktivität der Kommunisten bekämpfte die Parteiorganisation durch Entfaltung der Kritik und Selbstkritik entschieden jedes Anzeichen einer Lockerung der Disziplin im Kolchos. Manche Kolchosmitglieder pflegten eigenmächtig von einer Brigade zu einer anderen überzuwechseln und hatten damit das Prinzip der Beständigkeit der Produktionsbrigaden verletzt und die Grundlagen der Arbeitsdisziplin untergraben.

In einer ihrer Versammlungen nahm die Parteiorganisation den Rechenschaftsbericht des Kolchosvorsitzenden, Genossen Gawrischa, über den Stand der Arbeitsdisziplin